

Athletiktest 2011

neuer Teilnehmerrekord und Sieg der Bamibinis

Am vergangenen Samstag hatte der KanuClub Jeßnitz zum 20. Pokalathletikwettkampf nach Sandersdorf geladen. Bei besten Bedingungen gingen 370 Sportler aus ganz Sachsen-Anhalt an den Start. Unter den Augen zahlreicher Prominenz des Kanusports mussten die Sportler in den Disziplinen Kraft, Ausdauer, Sprint und Geschicklichkeit vielseitiges Können beweisen, um einen der begehrten Pokale zu gewinnen. So ließen es sich der Präsident des Deutschen Kanuverbandes, Thomas Konietzko, ebenso wie Mark Zabel, Olympiasieger von 2004, nicht nehmen, die Siegerehrungen persönlich vorzunehmen. Für viele Teilnehmer der Jeßnitzer Mannschaft war es der erste Auftritt auf großer Bühne. In den Wintermonaten waren zahlreiche junge Sportler ins Team gestoßen. Und gerade diese „Bambinis“ gingen hochmotiviert an den Start. In dem eigens für die Jüngsten ausgetragenen Wettbewerb errangen sie den Sieg in der Mannschaftswertung und durften den Wanderpokals mit nach Jeßnitz nehmen. Stev Günther und Felix Kliemann errangen in ihrer Altersklasse einen Doppelsieg. Aber auch in den höheren Altersklassen konnten die Jeßnitzer überzeugen. Martin Kliemann, der seit Februar beim Sportclub Magdeburg trainiert, errang in seiner Altersklasse den Sieg. Besonders freute sich Jens Ungethüm über seinen Triumph. Er hatte sich trotz eines Schwächeanfalls nach der Kraftstrecke in der Leistungsklasse der Herren durchgesetzt. In der Mannschaftswertung hieß es für den KC Jeßnitz hieß es am Ende Platz vier. Den Sieg errang der Sportclub Magdeburg vor dem WSC Friedersdorf. Trainer Bernd Spiesbach zeigte sich mit dem Ergebnis seiner Mannschaft zufrieden: „Gerade über die Erfolge unserer Jüngsten stimmen uns positiv für die Zukunft“ resümierte er.

Lange Strecke Barby

Erste Regatta des Jahres endet mit Abbruch

am vergangenen Samstag reisten die Jeßnitzer Kanuten zur ersten Regatta des Jahres nach Barby. Die Landesmeisterschaft über die Langstrecke stand auf dem Terminplan. Je nach Alter müssen die Athleten dabei die 2000m oder 6000m-Distanz bewältigen. Doch hatten die Sportler in diesem Jahr mit einer besonderen Herausforderung zu kämpfen. Heftiger Wind sorgte auf dem großen Baggersee für starken Wellengang. Dennoch konnten die Jeßnitzer mit guten Ergebnissen aufwarten. Stev Günther und Felix Kliemann errangen im K2 den Sieg. Lukas Werner erreichte im K1 einen guten dritten Platz. Pech für ihn allerdings im K2: In aussichtsreicher Position liegend wurde er gemeinsam mit Lukas Behlert Opfer der hohen Wellen und kenterte. Das gleiche Schicksal traf auch Matthias Bürkner. Am frühen Nachmittag musste sich das Wettkampfgericht den ungünstigen Bedingungen beugen und brach die Regatta ab. Trainer Bernd Spiesbach begrüßte die Entscheidung der Jury. „Die Sicherheit der Teilnehmer war einfach nicht mehr zu gewährleisten“. Nun sollen die ausstehenden Rennen bei einer der kommenden Regatten nachgeholt werden.

20. Große Brandenburger Kanuregatta

Zur 20. Großen Brandenburger Kanuregatta präsentierten sich die Kanuten vom KC Jeßnitz mit einer kleinen Mannschaft. Diese Regatta ist traditionell der erste überregionale Vergleich des Jahres und somit eine wichtige Standortbestimmung. In vielen hochkarätig besetzten Rennen mußten sich die meisten Athleten allerdings bereits in den Vorläufen der starken Konkurrenz beugen. Dennoch konnte sich Sara Günther mit einer starken Leistung sich zunächst Platz 7 über die lange Strecke sichern. Auch über die 500m-Distanz erreichte die jüngste das Finale. Nach zunächst schwachen Start nur auf Platz 8 liegend, kämpfte sie sich noch furios nach vorne und verpasste im Ziel nur um eine Bootsspitze die begehrte Medaille.

In der Leistungsklasse der Herren errang Jens Ungethüm sowohl über 500m als auch über 4000m den zweiten Platz. Und auch die Senioren beendeten ihre Wettkämpfe erfolgreich. Sie fuhren zwei Siege, zwei zweite und einen dritten Platz für Jeßnitz ein.

Landesmeisterschaften Sprint Magdeburg

Bei glühender Hitze erkämpften sich die Jeßnitzer Kanuten auf dem Salbker See in Magdeburg zahlreiche Medaillen. Auf der Sprint-Distanz sicherte sich Felix Kliemann die Goldmedaille im K1 und später gemeinsam mit Stev Günther im K2. Martin Kliemann, der in diesem Jahr für das Kanuteam Sachsen-Anhalt fährt konnte sich im Vierer-Canadier Gold sichern und erreichte im Einer einen guten dritten Platz. Ein spannendes Rennen lieferten Enrico Kunze und Jens Ungethüm im C2 der Herren. Auch sie konnten sich den ersten Platz sichern. Bemerkenswert war auch die Leistung von Yannick Kurtz. Erst vor Wenigen Wochen drehte er seine noch wackligen Runden im Canadier. Bei seiner ersten Regatta zeigte er eine souveräne Leistung und sicherte sich Rang zwei. In den kommenden Wochen werden sich die Jeßnitzer intensiv auf die Anfang Juli anstehende Ostdeutsche Meisterschaft vorbereiten.

Pfingstregatta Saaldorf

Traditionell fahren die Jeßnitzer Kanuten zu Pfingsten nach Saaldorf an die Bleilochtalsperre. Auch in diesem Jahr konnten sie wieder mit reichlich Edelmetall die Heimreise antreten. Insbesondere die Jüngsten trugen zum Medaillenregen bei. Sara Günter unterstrich kurz vor der Ostdeutschen Meisterschaft ihre gute Form und sicherte sich zweimal Gold und einmal Silber. Lucas Werner konnte ebenfalls zweimal Gold und einmal Silber erringen. Für Leonard Franz war es die erste Teilnahme an einer Regatta. Auch wenn es für ihn noch nicht für Edelmetall reichte, zeigte er eine respektable Leistung. Bei den Männern sicherte sich einmal mehr Jens Ungethüm auf seiner Paradedstrecke, dem 200m-Sprint, die Goldmedaille. Trainer Bernd Spiesbach freute sich über die Fortschritte, die bei vielen Athleten zu beobachten waren und lobte die gute Mannschaftsleistung.

Frühjahresregatta Bernburg

KC Jeßnitz gelingt Pokalverteidigung

am vergangenen Wochenende reisten die Kanuten vom KC Jeßnitz nach Bernburg, um den Pokalsieg des Vorjahres zu verteidigen. Auf der Saale mussten sich die Athleten nicht nur mit starker Konkurrenz, sondern auch mit dem heftigen Wind auseinandersetzen. Und so blieb die ein oder andere Kenterung nicht aus. Dennoch hamsterten die Jeßnitzer jede Menge Medaillen ein und sicherten sich so den Sieg in der Mannschaftswertung. Damit gelang bereits zum dritten Mal in Folge der Pokalsieg an der Saale. Trainer Bernd Spiesbach sprach von einer tollen Mannschaftsleistung und lobte insbesondere die Leistung der beiden Debütanten Marielle Kurtz und Justin Stein, die einen bemerkenswerten Anteil am Erfolg hatten.

Ostdeutsche Meisterschaft

5 Goldmedaillen für Jeßnitz

Mit einer kleinen Mannschaft waren die Jeßnitzer Kanuten zum Saisonhöhepunkt nach Brandenburg gereist. Dauerregen und heftige Sturmböen machten dabei über das gesamte Wochenende den Sportlern zu schaffen. Dennoch konnten die Jeßnitzer mit guten Leistungen überzeugen. Der für das Kanuteam Sachsen-Anhalt startende Martin Kliemann errang jeweils über 500m und 4000m im C4 die Goldmedaille. Yannick Kurtz war noch kurzfristig in den Sachsen-Anhalt-Achter eingeladen worden und wurde mit der Bronzemedaille belohnt. Sara Günther erreichte einem starken Starterfeld über 500m einen guten sechsten Platz. Ihr Trainer Enrico Kunze zeigte sich zufrieden mit der Leistung, setzte aber hinzu: „Wenn Sara ihre Leistung aus dem Vorlauf wiederholt hätte, wäre auch eine Medaille drin gewesen“. Kunze selbst errang gemeinsam Dirk Männicke im C2 und im Sachsen-Anhalt-Vierer Gold. Die Bilanz für dieses Wochenende: 5x Gold, 5x Silber und 2x Bronze.

Platzierungen:

Gold	C4 Herren Sen. A 500m	Kunze Enrico (KC Jeßnitz), Männicke Dirk (KC Jeßnitz), Faber Danny (KV96 Halle), Ostwald Olaf (WV Bernburg)
	C2 Herren Sen. A 500m	Kunze Enrico, Männicke Dirk
	C2 Herren Sen. B 500m	Männicke, Dirk (KC Jeßnitz), Ostwald Olaf (WV Bernburg)
	C4 Schüler A 500m	Gebhardt Felix, Musikant Oliver, Bahr Justus, Kliemann Martin (Kanu-Team Sachsen-Anhalt)
	C4 Schüler A 2000m	Bahr Justus, Musikant Oliver, Kliemann Martin , Kohlrausch Philipp (Kanu-Team Sachsen-Anhalt)
Silber	C1 Herren Sen. A 500m	Kunze, Enrico
	C1 Herren Sen. B 500m	Männicke, Dirk

	K1 Herren Sen. A 4000m	Düben, Andreas
	C1 Herren Sen. B 1000m	Männicke, Dirk
	C1 Herren Sen. A 1000m	Kunze, Enrico
Bronze	C4 Herren LK 1000m	Kunze Enrico (KC Jeßnitz), Ungethüm Jens (KC Jeßnitz), Faber Danny (KV96 Halle), Reinicke Fabian (KV96 Halle)
	C8 Herren LK 500m	Ungethüm Jens (KC Jeßnitz), Kunze Enrico (KC Jeßnitz), Männicke Dirk (KC Jeßnitz), Ostwald Olaf (WV Bernburg), Wend Chris (SCM), Henke Alexander (SCM), Faber Danny (KV96 Halle), Reinicke Fabian (KV96 Halle), Dhimertika Christo (SCM)
	C8 Schüler A 500m	Gebhardt Felix, Musikant Oliver, Exß Martin, Kliemann Martin , Bahr Justus, Gräser Till, Kohlrausch Philipp, Kurtz Yannick , Dhimertika Christo (SC Magdeburg)

Sprintpokal 2011

Jeßnitzer können doppelt jubeln (23.08.2011)

am vergangen Samstag hatte der KC Jeßnitz zum 21. Mal zum Sprintpokal an die Mulde eingeladen. Musste die Veranstaltung im vergangenen Jahr noch wegen zu starker Strömung abgebrochen werden, konnten die Organisatoren beste Bedingungen vorweisen. Und so stellten sich ca. 100 Sportler aus 9 Vereinen der Sprintdistanz. Unter Ihnen waren einige Hochkaräter des Kanurennsports: Mark Zabel, Olympiasieger von 1996, Sören Schust, Juniorenweltmeister von 2009, Franziska Berger, Juniorenvizeweltmeisterin 2009 und Chris Wendt, Europameister von 2009. Und gerade die Jüngeren staunten nicht schlecht, als Schust und Zabel sich ein packendes Duell im Finale des k.o.-Sprints im K1 lieferten. Am Ende hatte der jüngere Sören Schust die Nase vorn. Aber auch die noch recht junge Mannschaft der Jeßnitzer eiferte den „Großen“ des Kanurennsports fleißig nach. Schließlich wollte man den Sieg in der Mannschaftswertung des Vorjahres verteidigen. Und so wurde um jeden Punkt hart gekämpft. Als nach Abschluss der Wettkämpfe im Organisationsbüro noch fleißig gerechnet wurde, konnten die Jeßnitzer bereits jubeln. Denn über die Lautsprecher kam von der Kanu-WM aus Szeged die Meldung vom Titelgewinn durch Yvonne Schuring und Viktoria Schwarz im K2 über die olympische 500m-Distanz. Yvonne Schuring hatte in Jeßnitz das Paddeln erlernt und startet heute für Österreich. Ihrem alten Verein hält sie aber bis heute die Treue. Für den Sprintpokal hatte sie die Siegerschalen der k.o.-Sprints gestiftet. Tomasz Wylenzek, Ehrenmitglied des KC Jeßnitz, errang ebenfalls die Goldmedaille im C2 mit seinem neuen Partner Sefan Holtz. Wylenzek war 2004 mit Christian Gille Olympiasieger geworden. Als dann die Ergebnisse der Mannschaftswertung verkündet wurden, kannte die Freude kaum Grenzen. Mit deutlichem Vorsprung ging auch in diesem Jahr der Sieg nach Jeßnitz.